

Gemeindeleben aktuell

Mai | Juni 2018



Monatsspruch für Mai 2018

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen,
was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11/1

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11/1

In einem Praktikum an einer Schule begegnete ich einem Lehrer, der gerne den Begriff des »Glaubens« in Gegensatz zu dem des Wissens verwendete. Wenn er eine Frage gestellt hatte und eine Schülerin oder ein Schüler setzte an mit den Worten »Tja, ich glaube ...« dann folgte mitunter prompt eine Äußerung wie diese: »Glauben kannst du im Religionsunterricht. Weißt du denn die Antwort oder weißt du sie nicht?«.

Hier wird ein klarer Gegensatz vorausgesetzt: Man kann etwas wissen - das ist dann gesichert und vielleicht sogar unumstößlich - oder man kann etwas nur glauben, dann ist es eben nicht gesichert und vielleicht sehe nur ich die Dinge so. Es schwingt eine Abwertung des Glaubens mit, denn der hat seinen Ort im Religionsunterricht. Dort reicht es, einfach etwas zu glauben, in anderen Zusammenhängen und Unterrichtsfächern soll man aber doch bitte etwas wissen!



Wie spricht die Bibel vom Glauben? »Glaube« ist ohne Zweifel ein biblischer Zentralbegriff und noch heute ist das Wort mitunter gleichbedeutend mit Christsein - wir sprechen manchmal ganz allgemein von „Gläubigen“. Aber was hat es biblisch gesehen mit dem Glauben auf sich und ist der Gegensatz von Glaube und Wissen voll gerechtfertigt? Der Monatspruch für den Juni ist schon so etwas wie eine Definition des Glaubens, die uns der Verfasser des Hebräerbriefes überliefert hat. Das ganze elfte Ka-

pitel dieses Briefes durchzieht das Reden vom Glauben und viele der Verse beginnen mit der Wendung »Durch den Glauben ...«. Hier werden mehrere Glaubensvorbilder aus der Zeit des Alten Testaments benannt: Abel, Noah, Abraham und noch weitere. Aber warum finden wir hier eine solche umfangreiche Aneinanderreihung? Der springende Punkt hier ist, dass die Gemeinde in einer Situation war, in der das Ausbleiben der Erfüllung der Verheißungen Gottes den Menschen Not machte. Mit der Auferstehung Jesu war die Endzeit angebrochen und die Gemeindeglieder warteten auf seine baldige Wiederkunft in Herrlichkeit. Diese blieb aber Jahr für Jahr aus und die Gemeinde hatte wegen ihres Glaubens Verfolgungen zu erleiden und war Bedrohungen ausgesetzt. In diese Situation hinein spricht sehr wahrscheinlich der Verfasser des Hebräerbriefes und erinnert im elften Kapitel an jene alttestamentlichen Gestalten, die gegen den Augenschein und angesichts persönlicher Nöte an der Verheißung Gottes für sie festgehalten haben. Damit ist ein Grundmerkmal des Glaubens herausgestellt: Glaube bezieht sich auf Verheißungen Gottes, die auf ihre Erfüllung in der Zukunft ausgerichtet sind. Das Wann und das Wie der Erfüllung blieb den biblischen Personen und bleibt auch uns in aller Regel verschlossen. Entscheidend war das vertrauensvolle Festhalten an der Verheißung Gottes - auch wenn viele Dinge dagegen sprechen und andere Menschen schon darüber spotten. Und der Hebräerbrief macht deutlich, dass es sich lohnt, denn die Gestalten aus dem elften Kapitel haben Gottes Handeln erlebt. Der Verheißung und dem Vertrauen darauf folgte irgendwann Gottes Eingreifen.

Aber gibt es nicht doch einen bleibenden Gegensatz zwischen Glaube und Wissen? Müssen wir als Christen uns heute auf das Glauben verlagern, weil wir nichts Definitives wissen können? Das wäre falsch, denn das Glauben kann sich auf eine göttliche Verheißung beziehen, es kann sich aber ebenso auf ein göttliches Handeln beziehen. In der Bibel finden wir nicht nur göttliche Verheißungen, bei denen die Erfüllung noch aussteht, sondern ebenso Zeugnisse davon, dass Gott gehandelt hat. Und hier ist das Zentralereignis im Neuen Testament die Auferstehung Jesu. Daran anschließend wird das Wirken Jesu, sein Leiden und Sterben als Heilshandeln Gottes erkennbar und gepredigt und diese Predigt führt zum Glauben. Gott hat zu unserem Heil gehandelt, er hat Rettung geschaffen - dieses Handeln Gottes, das uns in der Bibel bezeugt wirkt, weckt Glauben. Und dieser Glaube führt dann zum Bekenntnis. Klaus Haacker kann sogar sagen: »Glaube und Bekenntnis gehören zusammen als die Innenseite und Außenseite derselben Sache, nämlich der Antwort auf Gottes Tun.« Wer glaubt, der bekennt auch.

Natürlich wissen wir nicht in dem Sinne, dass Jesus auferstanden ist, wie wir wissen, dass unser Auto eine bestimmte Farbe hat oder dass heute Freitag ist. Aber die Bibel bezeugt uns, dass Gott tatsächlich gehandelt hat. Wir haben eine „Wolke der Zeugen“, auf die Verlass ist. Unser Glaube hat gute Gründe, auch wenn ein Beweisen und eine absolute Sicherheit hier nicht möglich sind. Von daher trifft der Monatsspruch sehr gut das Wesen des christlichen Glaubens.

Eine Unterscheidung aus der Reformationszeit finde ich hier hilfreich: Christlicher Glaube kennt keine Sicherheit, aber er kennt doch Gewissheit.

Dir und mir wünsche ich eine fröhliche Glaubensgewissheit, die zum Zeugnis und Bekenntnis des Glaubens in dieser Welt führt.

Julian Enners

Haymo Müller stellt sich vor

»Wir, der evangelische *Gemeinschaftsverband Siegerland-Wittgenstein* e.V., bieten ein reichhaltiges Angebot für Gemeinschaften, Christen und Menschen in der Region. Durch unsere hauptamtlichen Gemeinschaftspastoren, Jugendpastoren, Kindermissionarinnen und Seelsorgern unterstützen wir die Gemeinschaften vor Ort.«

So stellt sich der Gemeinschaftsverband vor. Nach längeren Beratungen in der Gemeindeleitung und der Vorstellung bei der Mitgliederversammlung haben wir uns entschieden, diese Unterstützung noch mehr in Anspruch zu nehmen. So wird Haymo Müller vom Gemeinschaftsverband unsere Gemeinschaft in Altenseelbach in Zukunft begleiten. Einmal im Monat wird er die Predigt in der Gemeinschaftsstunde am Sonntag halten und einmal im Monat die Bibelstunde am Mittwoch. Außerdem wird er die Gemeindeleitung beraten und verschiedene Dienste übernehmen. Das schließt allerdings nicht aus, dass uns die anderen Prediger am Sonntag oder Mittwoch besuchen.



Damit wir ihn etwas besser kennen lernen, stellt sich Haymo Müller hier vor.

Mein Name: Haymo Müller. Geboren: 1962. Aufgewachsen in Osthelden (Kreuztal). Seit meiner Kindheit bin ich in der ev. Gemeinschaft Osthelden beheimatet. Dort habe ich im Alter von 13 Jahren zum Glauben an Jesus Christus gefunden. 1981-1985 Theologiestudium in Gießen an der Freien Theologischen Akademie. Seit Sommer 1985 unterwegs als Prediger. Von Februar 1986 bis Juni 1990 war ich als Prediger des Ev. Gemeinschaftsverband Siegerland-Wittgenstein in Wittgenstein tätig. Dann durften wir an verschiedenen Orten in unterschiedlichen Gemeinden viele prägende Erfahrungen sammeln: in Mönchengladbach - 11 1/2 Jahre, in Helmeroth - 6 Jahre, in Hagen - 2 Jahre. Seit 1987 verheiratet mit Magdalena. Vier Kinder sind dazu gekommen. Inzwischen sind wir „befördert“ worden und dürfen uns „Großeltern“ nennen.

Ich freue mich darüber, seit 1. Januar 2017 wieder als Prediger im Siegerländer Gemeinschaftsverband tätig sein zu dürfen. Mein Anliegen ist es, die Botschaft der Bibel bekannt zu machen und mitzuhelfen, dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden. Gerne komme ich nach Altenseelbach, um auch dort im Dienst der Gemeinde unseres HERRN und Erlösers Jesus Christus zu stehen.

Osterfrühstück am Ostersonntag



Mehr als 50 Mitglieder und Gäste hatten sich am Ostersonntag um 09.00 Uhr zum ersten Osterfrühstück in der Geschichte der Evangelischen Gemeinschaft im Vereinshaus eingefunden. Festlich gedeckte Tische ein reichhaltiges Buffet erwarteten die Besucher.

Nach der Begrüßung mit dem Ostergruß »Der Herr ist aufer-

standen - er ist wahrhaftig auferstanden« kam man dann in festlich-gemütlicher Atmosphäre schnell ins Gespräch. Es ist schön, zur Evangelischen Gemeinschaft in Altenseelbach dazuzugehören.

Nach dem gelungenen Osterfrühstück und der anschließenden Osterpredigt von Gottfried war man sich einig »Das soll nicht das letzte Osterfrühstück gewesen sein!«

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.





Wann: 03.06.2018, 10.30 Uhr
Wo: Vereinshaus Altenseelbach
Obere Reihe 20
Wer: Jung und Alt
Gast: Jutta Schischke

Es gibt anschließend Mittagessen.
Wer möchte, bringt etwas fürs Büffet mit.

Sei dabei, denn nur mit Dir ist es schön!



Buchvorstellung

WIERSBE KOMMENTAR NT

Band I - Matthäus bis Apostelgeschichte

Warren W. Wiersbe

Wiersbes Kommentare zur Bibel bieten folgenden besonderen Ansatz: Lebensnahe Ausführungen zu Ereignissen, Themen, Schlüsselbegriffen und Personen im Neuen Testament schlagen eine Brücke aus der Geschichte ins Heute. Der Leser erlebt auf eindrucksvolle Weise, wie die alten Texte in sein Leben hineinsprechen und ihm das Wesentliche für das persönliche Glaubensleben nahebringen.

Ein systematischer Aufbau gewährleistet eine leichte und klare Orientierung:

- Bezug zu einem übergeordneten Thema
- Übersichtliche Gliederungen
- Einbeziehung der ganzen Bibel bei der Kommentierung
- Studienteil mit Fragen
- umfangreiche Anmerkungen zu Details und Hintergründen.

Warren W. Wiersbe ist ein weltweit anerkannter Autor und Redner. Seine über 150 Bücher ermutigen Christen in der ganzen Welt.



Sonntags

Zurzeit findet keine Sonntagsschule statt.

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr

Ansprechpartner: Michael Keßler

Gemischter Chor, 20:00 Uhr

Ansprechpartner: Alfred Quandel

Dienstags

Frauenfrühstückskreis

Einmal im Monat, 09:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mädchenkreis, 19:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Annika Sander

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«

Ansprechpartnerin: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr

Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr

Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20:00 Uhr

Ansprechpartner: Alfred Quandel

Gemeindeleitung..

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Günter Reinschmidt und Volkhard Willwacher.
Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie..

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise..

Hauskreis 1: jeder 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, J. und R. Enners (0 27 35 / 13 70)

Hauskreis 2: jeder 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, G. u. B. Reinschmidt (0 27 35 / 13 72)

Ansprechpartner Fahrdienst..

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

- Mi 02.05. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Friedemann Wunderlich
- So 06.05. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Ehrfried Eckam
- Mi 09.05. 20:00 Uhr **Gebetsstunde** / **Hauskreis** (Enners)
- Do 10.05. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit H. Müller (Offenbg. 3/7-8) »**Der Schlüssel**«
- So 13.05. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Karl-Wilhelm Schneider
- Mi 16.05. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller (**Heilsgewissheit - Teil 1**)
- So 20.05. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Ehrfried Eckam
- Mo 21.05. 10:00 Uhr *Waldgottesdienst auf der Steinches Schläfe*
- Mi 23.05. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller (**Heilsgewissheit - Teil 2**)
- So 27.05. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Karlfried Petri
-
- So 03.06. 10:30 Uhr **Familienstunde** mit Jutta Schischke (Gemeinschaftsverband)
anschließend gemeinsames Mittagessen
- Mi 06.06. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller (**Epochen der Heilsgeschichte**)
- So 10.06. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Michael Grossenbacher
- Mi 13.06. 20:00 Uhr **Gebetsstunde** / **Hauskreis** (Enners)
- Do 14.06. 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 17.06. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Julian Enners
- Mi 20.06. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Oliver Post
- So 24.06. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Alexander Stolz
- Mi 27.06. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**

Zurzeit findet keine Sonntagsschule statt.

Vorschau

- Sa 08.09. **Musikalischer Abend mit Lutz Scheufler**
- So 09.09. 10:30 Uhr **Jahresfest von CVJM und Evangelischer Gemeinschaft mit Lutz Scheufler**

Jeden 1. Sonntag jedes geraden Monats findet, wenn es nicht anders angegeben ist, eine Familienstunde mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen statt.
Es gibt ein Buffet, zu dem einfach jeder etwas mitbringt; (**diesmal am 03.06.**).

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.06.2017** über die Emailadresse [gemeindeleben-aktuell@jungsschar.biz] einreichen.